

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

6281 /AB

16. Nov. 2010

zu 6509 /J

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0288-III/4a/2010

Wien, 16. November 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6509/J-NR/2010 betreffend „Der gräfliche Besitz der Sarntheins“, die die Abg. Mag. Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen am 30. September 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu Frage 2:

Es ist keine derartige Stiftung bekannt.

Zu Fragen 3, 4 und 6:

In den letzten 20 Jahren wurde vom Bundesdenkmalamt eine Gesamtsumme von EUR 16.734,57 aus Bundesmitteln des Denkmalschutzes für Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten am und im Ansitz entsprechend der nachfolgenden Aufstellung ausbezahlt:

Jahr	Verwendungszweck	Subventionshöhe
1981	Neueindeckung Dach	ATS 75.000,00
1983	Erneuerung 14 Fenster inkl. Gitter	ATS 50.000,00
1985	Sanierung Stützmauer	ATS 45.000,00
2000	Restaurierung von 2 Bildern („Anbetung der Könige“, „Kreuzigung“)	ATS 30.000,00
	Zwischensumme	ATS 200.000,00
		=EUR 14.534,57
2008	Restaurierung einer Pietà	EUR 600,00
2008	Restaurierung Ölbild „Flucht über das Gebirge“	EUR 1.600,00
	Gesamt	EUR 16.734,57

Zu Frage 5:

Ja, das Schloss Schneeberg wurde mit Bescheid vom 9. November 1981 unter Denkmalschutz gestellt.

Zu Frage 7:

Die oben genannten Subventionen wurden jeweils erst ausbezahlt, nachdem die abgeschlossenen Arbeiten vom Bundesdenkmalamt/Landeskonservatorat für Tirol überprüft worden waren.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. M. M. M.', is positioned below the text 'Die Bundesministerin:'. The signature is fluid and cursive.